



Deco Wall & Floor 923

Dekorativer 2K Boden- und Wandspachtel



Werkstoffbeschreibung



Werkstoffart: Boden- und Wandspachtel auf Mikrozemement Basis

Verwendungszweck: Dekorativer Spachtel für Boden- und Wandflächen im Privatbereich

- Eigenschaften:**
- ✓ beständig gegen Wasser, Schmutz und haushaltsübliche Reinigungsmittel
 - ✓ für Wandflächen im Nassbereich geeignet (mit entsprechendem 2K Siegel)
 - ✓ Kann auf viele Untergründe aufgetragen werden
 - ✓ Deco Wall & Floor Spachtel ist mineralisch
 - ✓ einfache Verarbeitung
 - ✓ geeignet als Wandbeschichtung und Spachtelboden
 - ✓ auch für Möbeloberflächen und Arbeitsplatten geeignet (mit 2K Aqua Nassraumsiegel schützen)
 - ✓ tönbar in 28 verschiedenen Farbtönen

Farbtöne: **Bestell-Nr.:** **Farbton:**
weiß
Tönbar über Jaeger Deco Wall & Floor Farbtonkarte

Glanzgrad: seidenmatt

Verdünnung: Bis zu 5% mit Wasser

Verpackung: 4 kg (3 kg Spachtel + 1 kg Komponente B) 20 kg (15 kg Spachtel + 5 kg Komponente B)

Lagerung: Kühl und trocken im gut verschlossenen Originalgebinde lagern. Behördliche Vorschriften sind zu beachten.
12 Monate lagerfähig ab dem Herstellungsdatum.

Anwendungstechnische Hinweise

Topfzeit: ca. 90 Minuten bei 20°C (bei höheren Temperaturen kürzere Topfzeit)

Mischungsverhältnis: 3 : 1 (Gewichtsteile) mit Komponente B + max. 5% Wasser

Anmischen: Pulverkomponente in ein leeres Gebinde füllen und locker mit einem Rührwerk aufrühren. Bei leichten Klumpen Pulver zuerst sieben und anschließend das Pulver in die eingefärbte Spachtelmasse mit einem geeigneten Rührwerk klumpenfrei einrühren bis eine homogene Masse entsteht. Bei Bedarf bis zu 5% Wasser zugeben.

Verbrauch: Ca. 800 g/m² je Lage (bei glattem Untergrund, bei abgesandeten Untergründen erhöht sich der Verbrauch)

Stand 07/19

PAUL JAEGER GMBH & CO. KG • Siemensstrasse 6 • 71696 Möglingen • Telefon +49 7141-24 44-0 • Telefax +49 7141-24 44 55 • info@jaegerlacke.de • www.jaegerlacke.de
Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen aus der Praxis, nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Stand der Wissenschaft und der Technik geben, sind unverbindlich und bekunden kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen. Bei Erscheinen einer durch techn. Fortschritt bedingten Neuauflage verlieren die vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.



Untergrundvorbereitung:

Boden:

Der Untergrund muss gemäß DIN 18560 und VOB Teil C DIN 18365 verlegereif sein. Mineralische Untergründe müssen vor Beginn der Anstricharbeiten gut abgebunden haben, neuer Beton oder Estrich muss mind. 4 - 6 Wochen alt sein. Der Untergrund muss druck- und zugfest, tragfähig, frei von Schmutz, Trennschichten und dauer trocken sein und bleiben. Lose Teile sowie Zement- und/oder Gipschicht, Farbschichten, Klebstoff- und Spachtelmasse-reste und Ähnliches sind durch geeignete, mechanische Bearbeitungsverfahren, wie zum Beispiel Schleifen, Strahlen oder Fräsen, zu entfernen. Hiernach ist die Fläche mit einem leistungsfähigen Industriestaubsauger abzusaugen.

Keramische Fliesen u. ä. sind mit geeigneten Grundreinigungschemikalien, unter Zuhilfenahme einer Reinigungsmaschine mit schwarzem Pad, von Schmutz- und Pflegemittelrückständen zu befreien. Die Wischflotte ist rückstandslos aufzunehmen und anschließend ist mindestens ein Wischgang mit klarem Wasser vorzunehmen. Nach vollständiger Abtrocknung ist der Untergrund zur besseren Haftvermittlung nachfolgender Materialien anzuschleifen.

Bei schwimmenden und/oder dickschichtigen Konstruktionen/Spachtelmassenaufbauten Randstreifen bis über die später auszuführenden Beschichtung hinaus zu allen aufgehenden Bauteilen aufstellen.

Der Untergrund muss rissfrei sein und Dehnungsfugen sind zu übernehmen.

Die Abreißfestigkeit des Untergrundes muss im Mittel 1,5 N/mm² aufweisen und darf im kleinsten Einzelwert 1,0 N/mm² nicht unterschreiten.

Die Druckfestigkeit des Untergrundes darf 20 N/mm² nicht unterschreiten.

Eventuell an der Oberfläche befindliche Zementleim- und Sinterschichten sind durch Sandstrahlen, Abfräsen oder Kugelstrahlen zu entfernen. Fließestriche müssen zwingend geschliffen werden.

Rückseitige Feuchtigkeitsbelastung ist auszuschließen.

Bei Schönox HS 10:

Grundierung mit der sehr emissionsarmen, 1-komponentigen, schnelltrocknenden Reaktionsharzgrundierung SCHÖNOX HP RAPID (EC 1 PLUS R nach GEV), 1-lagig. Bei stark saugfähigen Untergründen ist eine zweimalige Grundierung erforderlich. Der Auftrag erfolgt vorzugsweise mit einer Fellwalze, Fabrikat 18 mm Malerwalze Goldfaden oder gleichwertig. Fehlstellen und Pfützenbildung unbedingt vermeiden. Darauf achten, einen dünnen und gleichmäßigen Film aufzutragen. Weiter bearbeitbar bei klebfreier Oberfläche nach einer Trockenzeit von mindestens 40 Minuten.

Grundierung der erhärteten Reaktionsharzgrundierung mit unserer 1-komponentigen, gefüllten Spezial-Dispersionsgrundierung SCHÖNOX SHP (EC 1 PLUS nach GEV). Der Auftrag erfolgt ohne Wasserzugabe mit einer kurzflorigen Fellrolle, Fehlstellen und Pfützenbildung vermeiden. Der Auftrag der zementären Spachtelmasse kann nach Begehbarkeit der Grundierung (Trockenzeit von circa 1,5 Stunden) erfolgen.

Vollflächiges Spachteln mit der sehr emissionsarmen, staubreduzierten, sehr schnellen, spannungsarmen Hybrid-Spachtelmasse SCHÖNOX HS 10 (EC 1 PLUS R nach GEV, umweltfreundlich nach RAL UZ 113) mit Hybrid Active Dry Technology. Schichtdicken von 3 - 10 mm. Wir empfehlen die Raketentechnik und das Nachbearbeiten mit einer Stachelwalze. Begehbar nach circa 2 Stunden. Verlegereif bis 10 mm nach circa 24 Stunden. Während der Verarbeitung und der Trocknung der Spachtelmasse ist auf einen ausreichenden Luftaustausch zu achten.

Wand:

Der Untergrund muss fest, tragfähig und eben sein.

Unebenheiten sind vor der Verarbeitung mit geeigneten Spachtelmassen wie z.B. Ardex F 11 auszugleichen und auf die Qualitätsstufe Q4 zu bringen, bei Trockenbauwänden oder kritischen Untergründen empfiehlt sich ein Malervlies oder ähnliches um Risse zu vermeiden.

Ebenen Untergrund vor Deco Wall & Floor mit Iso Mineralgrund 309 grundieren.

Wandflächen im Nassbereich:

Untergrund gemäß DIN 18534 vorbereiten z. B. mit Ardex 7+8 und den Ardex SK Dichtbändern und Manschetten. Alte intakte keramische Wandbeläge mit bestehender Abdichtung können mit Fliesen- und Flächenspachtel 808 nach gründlicher Reinigung überspachtelt werden.

Anschlussfugen etc. mit geeignetem Dichtmaterial wie z.B. Otto Seal S140 abdichten (Wartungsfugen regelmäßig überprüfen)

Stand 07/19

PAUL JAEGER GMBH & CO. KG • Siemensstrasse 6 • 71696 Möglingen • Telefon +49 7141-24 44-0 • Telefax +49 7141-24 44 55 • info@jaegerlacke.de • www.jaegerlacke.de

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen aus der Praxis, nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Stand der Wissenschaft und der Technik geben, sind unverbindlich und bekunden kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen. Bei Erscheinen einer durch techn. Fortschritt bedingten Neuauflage verlieren die vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.



Beschichtungsaufbau auf unebenem Estrich und alten keramischen Belägen:

Beton, Betonestrich, Zementestrich und Anhydritestrich, Fliesen

1. Schicht Untergrund gemäß entsprechender Herstellervorschrift vorbereiten
2. Schicht Einbringen einer spannungsarmen Nivelliermasse wie z.B. Schönox HS 10 oder Ardex K 40 nach Herstellervorschrift und Empfehlung.
3. Schicht 1 Lage 923 Deco Wall & Floor auf Korn flächig aufspachteln und nach Trocknung ggf. schleifen und absaugen
4. Schicht 2 Lage 923 Deco Wall & Floor aufspachteln und glätten und nach Trocknung ggf. schleifen und absaugen
5. Schicht Grundieren mit 676 2K Aqua Deco Wall & Floor Siegel unverdünnt
6. Schicht Zwischenlackieren mit 676 2K Aqua Deco Wall & Floor Siegel unverdünnt
7. Schicht Endlackierung mit 676 2K Aqua Deco Wall & Floor Siegel unverdünnt

Beschichtungsaufbau auf glattem tragfähigem Estrich:

Beton, Betonestrich, Zementestrich und Anhydritestrich

1. Schicht Untergrund mit 864 Spezial Grundierharz nach TM grundieren (Bei Bedarf mit Gewebe)
2. Schicht Abstreuen der feuchten Beschichtung mit Quarzsand Körnung 0,3 – 0,6 mm
3. Schicht 1 Lage 923 Deco Wall & Floor auf Korn flächig aufspachteln und nach Trocknung ggf. schleifen und absaugen
4. Schicht 2 Lage 923 Deco Wall & Floor aufspachteln und glätten und nach Trocknung ggf. schleifen und absaugen
5. Schicht Grundieren mit 676 2K Aqua Deco Wall & Floor Siegel unverdünnt
6. Schicht Zwischenlackieren mit 676 2K Aqua Deco Wall & Floor Siegel unverdünnt
7. Schicht Endlackierung mit 676 2K Aqua Deco Wall & Floor Siegel unverdünnt

Beschichtungsaufbau an Wänden:

1. Schicht Untergrund glätten z.B. Ardex F11 (Bei Fliesen Jaeger Fliesen und Flächenspachtel 808 verwenden)
2. Schicht Grundieren mit 309 Iso Mineralgrund
3. Schicht 1 Lage 923 Deco Wall & Floor auf Korn flächig aufspachteln und nach Trocknung ggf. schleifen und entstauben
4. Schicht 2 Lage 923 Deco Wall & Floor aufspachteln und glätten und nach Trocknung ggf. schleifen und entstauben
5. Schicht Grundieren mit 676 2K Aqua Deco Wall & Floor Siegel unverdünnt
6. Schicht Endlackieren mit 676 2K Aqua Deco Wall & Floor Siegel unverdünnt

Beschichtungsaufbau an Wänden im Nassbereich:

1. Schicht Untergrund gemäß DIN 18534 vorbereiten z.B. mit Ardex 8+9 und den Ardex SK Dichtbändern und Manschetten. Anschließend eine Lage Fliesenkleber aufspachteln. Alte intakte keramische Wandbeläge mit bestehender Abdichtung können mit Fliesen- und Flächenspachtel 808 nach gründlicher Reinigung überspachtelt werden.
2. Schicht 1 Lage 923 Deco Wall & Floor auf Korn flächig aufspachteln und nach Trocknung ggf. schleifen und entstauben
3. Schicht 2 Lage 923 Deco Wall & Floor aufspachteln und glätten und nach Trocknung ggf. schleifen und entstauben
4. Schicht Grundieren mit 676 2K Aqua Deco Wall & Floor Siegel unverdünnt
5. Schicht Zwischenlackieren mit 677 2K Aqua Nassraumsiegel unverdünnt
6. Schicht Endlackierung mit 677 2K Aqua Nassraumsiegel verdünnt

Wände und Böden im Nassbereich

Als Siegel 677 2K Aqua Nassraumsiegel verwenden. In der Dusche empfehlen wir nur die Wände, nicht den Boden. **(Bis max. Wassereinwirkungsklasse W2 nach DIN 18534)**

Werkzeug:

974 Jaeger Glättkelle 240 x 100 mm oder 920 Jaeger Traufel

Verarbeitungsbedingung:

Während der gesamten Verarbeitungs- und Trocknungszeit darf die Werkstoff-, Untergrund- und Luft-Temperatur 5°C nicht unter- und 30°C nicht überschreiten. Die Luftfeuchtigkeit sollte während der gesamten Zeit zwischen 30% r.F. und 75% r.F. liegen.

Werkzeugreinigung:

Mit Wasser direkt nach Gebrauch

Kennzeichnung

Stand 07/19

PAUL JAEGER GMBH & CO. KG • Siemensstrasse 6 • 71696 Möglingen • Telefon +49 7141-24 44-0 • Telefax +49 7141-24 44 55 • info@jaegerlacke.de • www.jaegerlacke.de

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen aus der Praxis, nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Stand der Wissenschaft und der Technik geben, sind unverbindlich und bekunden kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen. Bei Erscheinen einer durch techn. Fortschritt bedingten Neuauflage verlieren die vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.



Entsorgung: Nur völlig restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Ausgehärtete Reste können über den Restmüll entsorgt werden. Flüssige Lackreste müssen über die Schadstoffsammelstellen oder zugelassene Entsorgungsunternehmen entsorgt werden.

Sonstiges: Die Unfallverhütungsvorschriften der BG Chemie "Verarbeitung von Beschichtungsstoffen" (VBG 23), das Merkblatt "Lösemittel" (M 017) sowie die "Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 507" sind zu beachten. Lebensmittel während der Verarbeitung und der Trockenzeit aus den betreffenden Räumen entfernen. Weitere Informationen sind dem EG-Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Verarbeitungshinweise

Ergiebigkeit (m²/kg) In 2 Lagen	Ca. 1,6
--	----------------

Trocknung (20°C/55% r.F.)	überarbeitbar	begehbar	Voll belastbar
	ca. 12 Std.	ca. 12 Std.	ca. 7 Tage

Besondere Hinweise

Der Gesamtaufbau von 923 Deco Wall & Floor beträgt etwa 2 – 3 mm. Dynamische Verbindungen dürfen keinesfalls starr verbunden werden und Wand und Bodenflächen sollten immer als zwei Bauteile behandelt werden und mit einer Fuge getrennt sein.

Stehendes Wasser ist zu vermeiden ebenso wie der Kontakt mit färbenden Stoffen wie Öle oder Haarfärbemittel sowie aggressive Reiniger, da diese zu Farbtonveränderungen führen können.

Bei begehbaren Duschen empfehlen wir, geeignete Duschtassen zu verwenden.

Der mit 923 Deco Wall & Floor bearbeitete Boden entspricht in der Beanspruchbarkeit einem Parkettboden, Kratzer und durch stoßartige Belastungen entstandene Verformungen können meist ausgebessert werden und der Boden sollte durch Filzgleiter etc. pfleglich behandelt werden und mit milden Reinigungsmitteln gereinigt werden (keinesfalls saure oder scheuernde Reiniger verwenden).

Schäden im Siegel durch Kratzer sollten schnellstmöglich ausgebessert werden um die Verfärbung / Verschmutzung des Untergrundes zu vermeiden. Bei hellen Farbtönen kann es bei größeren Riefen und stärkerem Verdichten zu gräulichen Metallabrieb durch das Inox Werkzeug kommen.

Stand 07/19

PAUL JAEGER GMBH & CO. KG • Siemensstrasse 6 • 71696 Möglingen • Telefon +49 7141-24 44-0 • Telefax +49 7141-24 44 55 • info@jaegerlacke.de • www.jaegerlacke.de

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen aus der Praxis, nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Stand der Wissenschaft und der Technik geben, sind unverbindlich und bekunden kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen. Bei Erscheinen einer durch techn. Fortschritt bedingten Neuauflage verlieren die vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Untergrund-Prüfungen und -Oberflächenbehandlungen



Kunde: _____ Straße: _____
 PLZ: _____ Ort: _____
 Telefon: _____ Mobil: _____
 Telefax: _____
 Ansprechpartner: _____ Kopie an: _____
 Objekt: _____ Straße: _____
 PLZ: _____ Ort: _____
 Objekt Größe in m²: _____ Nutzung: Gewerblich Privat

Angaben zum Untergrund | Estriche/Untergrund Eingebaut am: _____

- Zement-Estrich
- Altuntergrund
- Holzspan-/OSB-Platten
- Gussasphalt
- Calciumsulfat-Estrich
- Beschleunigter-Estrich
- Trocken-Estrich
- Magnesia/Steinholz-Estrich
- sonstige Untergründe

Ausführung:

- schwimmend
- Verbund
- Fußbodenheizung konventionell
- Fußbodenheizung elektronisch
- auf Trennlage
- unterkellert
- Dampfsperre
- Fugen

Sonstige Bemerkung: _____

Oberflächenerscheinungsbild:

- Unebenheiten: ja nein
- Risse / Scheinfugen: ja nein
- Oberflächenfestigkeit ausreichend: ja nein
- zu rauhe Oberfläche: ja nein
- zu glatte Oberfläche: ja nein
- unrichtige Höhenlage: ja nein
- Verunreinigungen: _____
- geeignete Temperatur des Unterbodens: ja nein
- geeignete raumklimatische Bedingungen: ja nein
- Bewegungsfugen, Feldbegrenzungsfugen: ja nein
- Randdämmstreifen (mind. 1cm) vorhanden: ja nein
- Aufheizprotokoll vorhanden: ja nein
- Messstellen vorhanden: ja nein
- Sonstiges: _____

Feuchtigkeitsmessung mit CM-Gerät am: _____

Messpunkt/Raum	Estrichdicke (mm)	Einwaage in g	Druck in bar	CM-%

	Ist	Soll
Festgestellte Estrichdicke bei der CM-Messung:		
Max. zulässiger Feuchtegehalt des Untergrundes:		
Bodentemperatur in °C:		
Raumtemperatur in °C:		
Relative Luftfeuchte in %:		
zu verlegender Bodenbelag (Fabrikat):		
Sonstiges:		
Bedenken anmelden: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		

Datum: _____

 Unterschrift Bauherr / Bauträger / Architekt
 (gelesen und verstanden)

 Unterschrift Auftragnehmer/Prüfer